



DASEIN



Bild: Werner Krüper

WAS IST EIN STATIONÄRES HOSPIZ

Was ist ein stationäres Hospiz?

Stationäre Hospize sind kleine, familiäre Einrichtungen, die sich besonders um die palliative, pflegerische Versorgung von sterbenden Menschen kümmern, wenn eine Betreuung zu Hause nicht mehr möglich ist. Rund um die Uhr ist hier eine qualifizierte Krankenpflege gewährleistet. Das Hospiz wird von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unterstützt. Der Hausarzt kommt ins Hospiz. Eine Aufnahme wird mit allen Beteiligten besprochen und erfolgt je nach Notwendigkeit, auch kurzfristig.

Die Kosten werden getragen durch Zuschüsse von Seiten der Kranken- und Pflegekassen, sowie einer Eigenbeteiligung der Bewohner und Eigenleistungen des jeweiligen Hospizträgers.

Alle Hospize sind eingebunden in das örtliche Netz zur Versorgung von kranken Menschen und sind Bestandteil der ambulanten Hospizversorgung.

Alle Hospize sind auf ideelle, praktische und finanzielle Unterstützung der Menschen vor Ort angewiesen. Die rechtliche Grundlage zur Finanzierung der stationären Hospize findet sich im § 39 a SGB V.